

Monatskommentar April 2024

PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Nach den starken Kursanstiegen im ersten Quartal stagnierten die Aktienmärkte im April und korrigierten die teils überhitzte Stimmung. Im Fokus der Marktteilnehmer stand vor allem die hartnäckige Inflation, die den erwarteten Leitzinssenkungen in den USA entgegensteht. Die US-Notenbank Fed deutete in ihrer April Sitzung ein vorsichtigeres Vorgehen an, da die Inflationsraten nicht nur höher als erwartet ausfielen sondern auch weiterhin über der Zielmarke liegen. In den USA ist noch immer eine robuste wirtschaftliche Entwicklung zu beobachten und auch in Europa hellen sich die Aussichten angesichts wirtschaftlicher Verbesserungen etwas auf. Auch aus China kamen positive Signale, so konnten chinesische Aktien im Monatsverlauf entgegen dem allgemeinen Trend an Wert zulegen. Belastend wirkten jedoch die geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten, nachdem es zu einem direkten Konflikt zwischen dem Iran und Israel kam. Erfreulicherweise eskalierte der Konflikt nicht weiter, bleibt aber ein Risiko. Gleichzeitig konnten einige Tech-Unternehmen mit ihren Quartalszahlen überzeugen und sorgten für eine Stabilisierung des Markets.

Mit dem Überschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent, wurden im Dezember 2023 Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst. Seitdem ist die PatriarchSelect ETF-Trend200 Vermögensverwaltungsstrategie wieder in Aktien-ETFs investiert und nimmt an der weltweiten Aktienmarktentwicklung teil. Erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden wieder Verkaufssignale ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus ausgewählten Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.